

Januar 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

am **Mittwoch, dem 11. Februar 2015 (18 Uhr s.t.)**, hält

Herr Univ.-Prof. *Dr. Gerhard Wagner*
Humboldt-Universität zu Berlin

einen Vortrag zum Thema

**„Alternative Streitbeilegung auf dem Vormarsch:
Wird die staatliche Justiz überflüssig?“**

Die Entscheidung privatrechtlicher Streitigkeiten ist eine vom Staat zu erfüllende Hoheitsaufgabe. Bei dieser Perspektive kommt zu kurz, dass es zahlreiche Alternativen zur Ziviljustiz gibt. Am „oberen Ende“ des Fallspektrums steht die private Schiedsgerichtsbarkeit, die seit Jahren an Bedeutung gewinnt. Zudem besteht ein Wettbewerb zwischen den Justizsystemen der EU-Mitgliedstaaten, wobei die Londoner Gerichte eine Vorreiterrolle einnehmen. Am „unteren Ende“ der Skala stehen Streitigkeiten um die kleine Münze zwischen Unternehmen und Verbrauchern. Insoweit verpflichtet die EU-Richtlinie über alternative Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten die Mitgliedstaaten dazu, bis Juli 2015 für ein flächendeckendes Angebot von außergerichtlichen Streitbeilegungsstellen zu sorgen. Welche Fälle bleiben dann eigentlich noch für die staatliche Justiz? Welche Konsequenzen wird der Bedeutungsverlust am Markt für Streitbeilegung auf die Ziviljustiz haben?

Professor Gerhard Wagner wurde 1989 in Göttingen promoviert, erwarb 1995 an der University of Chicago den Master of Law (LL.M) und habilitierte sich 1997 in Göttingen mit einer Untersuchung über Prozessverträge. Nach einer Professur in Bonn (ab 1999) und der Ablehnung mehrerer Rufe an andere Universitäten nahm er zum Sommersemester 2013 den Ruf der Humboldt-Universität zu Berlin auf den Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Wirtschaftsrecht und Ökonomik an. Wagner ist Mitglied des Vorstands der Zivilrechtslehrervereinigung und Mitherausgeber des Archivs für die civilistische Praxis und der Zeitschrift für Europäisches Privatrecht.

Die Veranstaltung findet im **Kammergericht** (Saal 449) statt: 10781 Berlin-Schöneberg, Elßholzstraße 30 bis 33.

Gäste sind –auch ohne förmliche Anmeldung– stets willkommen. Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir wiederum zu einem kleinen Umtrunk ein.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Klaus Geppert
Präsident

